

1	EINLEITUNG	7
2	FORSCHUNGSSTAND – EINE EINFÜHRUNG	9
2.1	Das Kapitell als Bauglied	11
2.2	Das Kapitell als Schmuckform	13
3	ZUR TERMINOLOGIE	15
3.1	Das historisierte Kapitell	17
3.2	Die historisierte Initiale und das historisierte Kapitell	18
4	ZUR METHODE DER UNTERSUCHUNG	21
5	DER TYPENKATALOG	29
5.1	Kapitelle ohne Verwendung eines Formenrepertoires klassischer Provenienz	29
5.1.1.	Der Kapitellfries	31
5.1.2	Die verkröpfte Kapitellzone	34
5.1.3	Die Kapitellzone im Gewände	41
5.1.4	Monoszenische Pfeilerkapitelle	46
5.1.5	Das rundum gestaltete Säulenkapitell	51
5.2	Der korinthisierende Kapitelltyp	59
5.2.1	Die Synthese von Narration und korinthisierendem Kapitell	61
5.2.2	Korinthisierende Rudimente	66
5.2.2.1	<i>Kapitelle mit korinthisierenden Rudimenten I</i>	66
5.2.2.2	<i>Kapitelle mit korinthisierenden Rudimenten II</i>	69
5.2.2.3	<i>Kapitelle mit korinthisierenden Rudimenten III</i>	76
5.2.3	Kapitelle mit korinthisierenden Rudimenten und Reminiszenzen	77
5.3	Arkaden, Bögen und Kapitellarchitekturen als Kompositionsprinzip des Kapitells	81
5.3.1	Das mehrszenische Bogenkapitell	85

5.3.2	Das einszenische Bogenkapitell	93
5.3.3	Die Kapitellarchitekturen	97
5.3.4	Das Arkadenkapitell	103
6	RESÜMEE DES TYPENKATALOGS	109
6.1	Topographischer und chronologischer Überblick	109
6.2	Zur Disposition historisierter Kapitelle	112
6.3	Zum Verhältnis von Inhalt, Form und Funktion	115
7	GENESE UND VERBREITUNG DES HISTORISIERTEN KAPITELLS IN OBERITALIEN	119
8	LITERATUR	123
9	ANHANG I	137
9.1	Kapitelle ohne Verwendung eines Formenrepertoires klassischer Provenienz	137
9.2	Der korinthisierende Kapitelltyp	140
9.3	Arkaden, Bögen und Kapitellarchitekturen als Kompositionsprinzip	142
10	ANHANG II	
10.1	Ortsregister	145
10.2	Abbildungsnachweis	148
	ABBILDUNGEN	149